

...baden in 12 Fragen

1

Wo würden Sie in Baden das längste Gebäude bauen?

- a) Bäderquartier
- b) Baden Nord
- c) Baldegg

Das aktuell längste Gebäude ist mit 150m das Langhaus. Die geplante Therme ist 153m x 40m, dies entspricht der Weiten Gasse inklusive der beiden Häuserzeilen.

2

Was braucht es zur Rettung und Wiederbelebung des Bäderquartiers?

- a) Nike, Botta, Roger Federer, Knorr, Obama
- b) Übernahme durch die Einwohnergemeinde (nebst dem Terrassen- und Hallenbad ein städtisches Thermalbad)
- c) Gewinnung von Investoren
- d) Nichts, die Aufwertung des Stadtraums ist ausreichend (Umfahrungstunnel, Schliessung Schiefe Brücke, Lift zur Limmatpromenade)
- e) Mehr Wohnbauten
- f) Ideenwettbewerb
- g) Hochwertige Architektur
- h) Nichts, Hauptsache es wird gebaut

3

Wie gross würden Sie das Bad planen, in Abhängigkeit zur Förderleistung der Quellen?

- a) Genau so gross
- c) Halb so gross
- d) Doppelt so gross

Alle Quellen zusammen liefern 41.6m³/h Thermalwasser, geplant sind Becken mit einer Wasserfläche von 1'050m². Vorausgesetzt die Beckentiefe betrüge 1.40m, wären alle Becken in 35.3h gefüllt. Zu berücksichtigen ist der Wärmeverlust und dass die Verena AG nicht alle Quellen besitzt; 3 Quelleneigentümer, 12 Nutzungsberechtigte.

4

Wie kann sich das Thermalbad Baden gegenüber den anderen grossen Bädern positionieren?

- a) 2'000 Jahre Bädertradition; baden über römischen Trümmern
- b) Mineralreichstes Wasser und eine der 5 über 40°C heissen Quellen der Schweiz
- c) Die verkehrsberuhigte Umgebung (Tunnel)
- d) ‚Null-Energiebad‘ (Wasser wird nicht zusätzlich aufgeheizt, wie bei anderen Thermen)
- e) ‚Klein aber Fein‘
- f) Zeitlose Architektur (Ein kurzer Blick auf die grossen Thermen im In- und Ausland zeigt, dass Architektur in der Regel fehlt)
- g) Minigolfanlage
- h) Den Trends anpassbare Badarchitektur*
- i) Die Marke „Botta“
- j) Wohnungen mit gehobenem Standard
- k) Ein Parkhaus mit 500 Parkplätzen

**Ein Auswahlkriterium beim Studienauftrag war: „Die Architektur muss an Trends anpassbar sein.“ h)-k) sind Bestandteile des geplanten Projekts.*

5

Wieviele Badbesucher pro Jahr verträgt das Bäderquartier?

- a) 70'000
- b) 150'000
- c) 300'000
- d) 500'000
- e) 1'000'000

Geplante Therme Baden 500'000,

Samedan 70'000 (Eröffnung 5.12.2009), Thermalbad Zürich (im Bau) 150'000, Vals 150'000, Alpmare 470'000, Bad Zurzach 500'000, Aquarena 500'000, Bad Rheinfelden 500'000, Aquabasilea 650'000, Aquapalace Prag 1'000'000.

6

Welches Verkehrsmittel wählt der urbane gesundheitsbewusste Badbesucher?

- a) Kickboard und Skateboard
- b) Velo
- c) Keines, er kommt zu Fuss
- d) Weidling
- e) Seilbahn
- f) Bahn und Bus
- g) Auto

Verkehrskonzept und Umweltverträglichkeitsprüfung sind noch nicht gemacht: Stau in der Stadt?

7

Wo würden Sie in Baden das grösste Parkhaus bauen?

- a) Auf der Baldegg
- b) Über der Limmat
- c) Im Bäderquartier
- d) Am Bahnhof

8

Was bringt eine ‚All in One‘ Badeanlage mit Fitness, Bistro, Restaurant und Shop dem Bäderquartier?

- a) Die Besucher kommen, baden und gehen (Casinoeffekt ‚In and Out‘)
- b) Die Leute erkunden das Bäderquartier

9

Als Vertreter der Stadt Baden, bei welchen Bauvorhaben würden Sie einen öffentlich ausgeschriebenen Wettbewerb verlangen?

- a) Hochhäuser Baden Nord, ABB
- b) Berufsbildungszentrum Baden
- c) Limmatsteg und Promenadenlift
- d) Thermalbad Baden

„Bei grösseren oder schwierigen Bauaufgaben kann der Stadtrat zur Erreichung eines optimalen Projekts die Durchführung eines Architekturwettbewerbs oder die Erteilung von Studienaufträgen verlangen...“ (BNO 2006: §76). Auf die öffentliche Ausschreibung wurde verzichtet, zugunsten eines Studienauftrags mit 5 eingeladenen Architekturbüros.

10

Wenn Sie den Studienauftrag für ein Thermalbad organisieren müssten und angenommen die Architektur hätte einen hohen Stellenwert - von 8 Jurymitgliedern, wieviele sollten Architekten sein?

- a) 2
- b) 4
- c) 6
- d) keiner

In der 8-köpfigen Jury des durchgeführten Studienauftrags waren 2 Architekten vertreten.

11

Welches sind die architektonischen Highlights der geplanten Therme?

- a) High five (fünf Finger)
- b) Der Verkehrskreisell
- c) Die Bäume der Limmatpromenade
- d) Die starken Gegensätze der gewählten Geometrien Stab, Kreis und Trapezoid
- e) Das Erlebnis beim Durchschreiten des Raumes

a)-d) sind Bestandteile des geplanten Projekts. Darstellungen (Visualisierungen) von räumlichen Qualitäten fehlen bei Mario Bottas Studieneingabe vollständig.

12

Falls die erwarteten 500'000 Besucher im Jahr nicht kommen werden (Ende des Wellnessbooms?), wie könnte die Mätteliparküberbauung angepasst oder umgenutzt werden?

- a) Rückbau von den ‚5 Fingern‘ des Bades auf ‚2 Finger‘
- b) Shopping Center Mättelipark
- c) Transformation in LOFT-Wohnungen
- e) Arbeitsplätze für ABB und Alstom
- f) Delfinarium
- g) Museum für Bädergeschichte
- h) Sprengübung für den Zivilschutz*

** Das Grand Hotel wurde 1944 in einer Übung vom Militär gesprengt.*

Zusatzfrage

In der Stadtverwaltung gibt es eine Abteilung mit dem Namen Entwicklungsplanung, was ist deren Aufgabe?

- a) Planen und Entwickeln
- b) Zuhören
- c) Rahmenbedingungen erarbeiten für städtische Entwicklungen
- d) Anpassen von ERP's an fertige Projekte*

** Der Entwicklungsrichtplan Bäderquartier wird momentan auf die Grösse des aktuellen Projekts zugeschnitten.*